



Darstellendes Spiel

Profilkurse in der E-Phase

Vorgesehene **Inhaltsbereiche:** E1: Grundlagen des Theaterspiels

E2 Figurenentwicklung

Anforderungsprofil:

1. Theaterarbeit ist Körperarbeit.

Fast zu jeder Stunde gehören Aufwärmübungen. Die TeilnehmerInnen müssen Spaß daran haben, sich zu bewegen, zu spielen und den Körper als Ausdrucksinstrument zu begreifen und auszubilden. Wem Aufwärmübungen „auf die Nerven gehen“, ist in diesem Fach am falschen Platz.

2. Darstellendes Spiel ist ein künstlerisches Fach.

Die TeilnehmerInnen müssen Spielfreude mitbringen, aber nicht nur das. Das Fach erfordert Bereitschaft, an seiner Spielfähigkeit zu arbeiten und sie weiter zu entwickeln, Dazu gehören:

- Spaß an der Improvisation zu haben und Improvisationsübungen für neues Spielmaterial und zur Ausdifferenzierung eigener Ausdrucksmöglichkeiten zu nutzen,
- in Improvisation und Spiel die Impulse der anderen aufzugreifen und selbst Impulse zu geben.

3. Darstellendes Spiel hat eine projektorientierte Arbeitsweise.

Theaterarbeit ist auf Präsentation angelegt. Probenarbeit und Präsentation sind zwei Hälften, die zusammen erst ein Ganzes ergeben. Von daher ist eine Aufführung der Zielpunkt des Faches. Die TeilnehmerInnen müssen für die Aufführung zur Verfügung stehen.

4. Darstellendes Spiel ist zeitaufwändig.

In den zwei Schulstunden sind oft nur Ansätze entwickelbar, die in den Extra-Proben erst verdichtet werden können. Besonders in der Endprobenphase ist der Kurs darauf angewiesen, auf Extra-Termine auszuweichen.

5. Darstellendes Spiel ist Gruppenarbeit.

Die TeilnehmerInnen müssen sich in jeder Stunde auf die anderen TeilnehmerInnen einlassen und mit Ihnen zusammenarbeiten wollen.

Fazit: Darstellendes Spiel hat ein vielfältiges Anforderungsprofil und ist deshalb vielleicht anstrengender als andere Fächer. Wer Spaß an dem Fach haben will, für den müssen die hier aufgeführten Anforderungen und Herausforderungen selbstverständlich sein – und dann ist er oder sie in diesem Fach genau am richtigen Platz und wird mit Spaß viel lernen:

Vorerfahrungen aus einer Theater-AG oder Theatergruppe sind hilfreich aber nicht erforderlich.

Seid offen und neugierig, lasst euch auf alles ein und bringt eure Ideen ein, denn dann habt ihr am meisten davon, viel Lernerfolg und wir alle hoffentlich auch sehr viel Spaß!



Informatik

Profilkurse in der E-Phase

Der Profilkurs Informatik richtet sich an SchülerInnen, die sich für den Themenkreis Webdesign und Programmierung interessieren.

Wünschenswert für die erfolgreiche Teilnahme sind ausgeprägtes Interesse an moderner Softwaretechnologie und idealerweise erste Vorerfahrungen in einer oder mehreren Programmiersprachen sowie HTML, gutes logisch-abstraktes Denkvermögen und strukturierte Arbeitsweise. Gute Kenntnisse im Umgang mit den Office-Anwendungen Word und Powerpoint und Windows werden vorausgesetzt.

Inhalte, die ihr lernen werdet:

- Grundlagen der Sprache HTML
- Struktur von HTML-Dokumenten
- Rechnernetze und Grundlagen des Internets
- Protokolle und Client-Server-Architekturen
- Programmierung in der Programmiersprache JAVA mit einer Simulationsumgebung
- Anwendung von Variablen, Operationen und booleschen Ausdrücken
- Entwicklung von eigenen Computerprogrammen



NaWi-Projektarbeit

Profilkurse in der E-Phase

Der Profilkurs NaWi – Projektarbeit richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich für einen LK in Biologie, Chemie oder Physik bzw. für die Naturwissenschaften im Allgemeinen interessieren.

Empfohlen wird ein breites Wissen über die Inhalte der Sekundarstufe I, die hier im Kurs nochmal in verkürzter Form behandelt werden. Darüber hinaus wird zielstrebiges und eigenständiges Arbeiten eingeübt (Projektarbeit).

Der Schwerpunkt der Inhalte ist auch abhängig vom jeweiligen Lehrer der den Kurs unterrichtet:

Schwerpunkte in Biologie wären beispielsweise:

- Grundlagen über Proteine, Kohlenhydrate und Fette
- Auffrischung (Sekundarstufe I) und Vertiefung über die Organe des Menschen (Präparationen)

und allgemein:

- Projektarbeit zu aktuellen Themen aus dem Gebiet der Naturwissenschaften



Erdkunde

Profilkurse in der E-Phase

Der Profilkurs Erdkunde richtet sich an SchülerInnen, die sich für die vertiefende Weiterführung der erlernten Inhalte aus der Unter-/Mittelstufe und für die weiteren Wissensfelder „Mensch-Umwelt-System Erde“ im Fach Erdkunde interessieren.

Das nachfolgende Beispiel zeigt eine Möglichkeit der Umsetzung des Themenfeldes „Tourismus in Mitteleuropa – Chancen und Gefährdungen“ im Unterricht der Einführungsphase.

Themenfeld: Tourismus in Mitteleuropa – Chancen und Gefährdungen

- Das Klima ist eine Folge der Lage in den gemäßigten Breiten, der Westwindzone und der Auswirkungen der ozeanischen bzw. kontinentalen Klimaeinflüsse.
- Geographie ist eine Systemwissenschaft mit unterschiedlichen Teilbereichen (naturgeographisches und humangeographisches Subsystem), es ist notwendig, die Erde als Mensch-Umwelt-System zu verstehen.
- Maßstab zur Beurteilung menschlichen Handelns im Raum ist das Leitbild nachhaltiger Entwicklung. Es liegt als Werteorientierung allen weiteren Themen der Erdkunde zugrunde. Nachhaltige Entwicklung ist aber auch ein Spannungsfeld mit Zielkonflikten zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten.

Problemstellung:

Tourismus in den Alpen bietet attraktive Erholungsmöglichkeiten, schafft Arbeitsplätze und verhindert die Landflucht der Bevölkerung. Gleichzeitig greift Tourismus in den Alpen teils massiv in sensible Ökosysteme ein und gefährdet oder zerstört sogar die Natur. Welche Auswirkungen hat der Tourismus auf die untersuchte Region? Sind diese Auswirkungen als Chancen oder als Gefährdungen zu werten, wenn das Leitbild der Nachhaltigkeit als Werteorientierung zugrunde gelegt wird?

Weitere Inhalte: Stadtgeographie (z.B. Lärmmessung als Stress- und Standortfaktor, Vergleich von städtischen Einrichtungen, Flächennutzungsplan mit Auswertung von geographischen Informationssystemen)

Das Fach Erdkunde bietet ein sehr abwechslungsreiches und vielfältiges Anforderungsprofil, welches sich sehr nahe am täglichen Leben orientiert.

Tipp: Erdkunde ist sehr eng mit dem Fach POWI vernetzt, beschäftigt sich allerdings weniger mit dem politischen Bereich eines Gebietes. Es steht mehr die Frage nach der Nutzung des Raumes und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten (z.B. Einsatz des Smartphones als Erntehelfer in Afrika usw.) im Vordergrund.